

ÄGELSEE BEI FRAUENFELD TG

Ornithologischer Jahresbericht 2006
(Dezember 2005 bis November 2006)

1 Der Ägelsee im Jahresverlauf

Ab dem 12. Dezember bildete sich an verschiedenen Stellen Eis und vom 26. Dezember bis zum 20. März war der Ägelsee ganz gefroren.

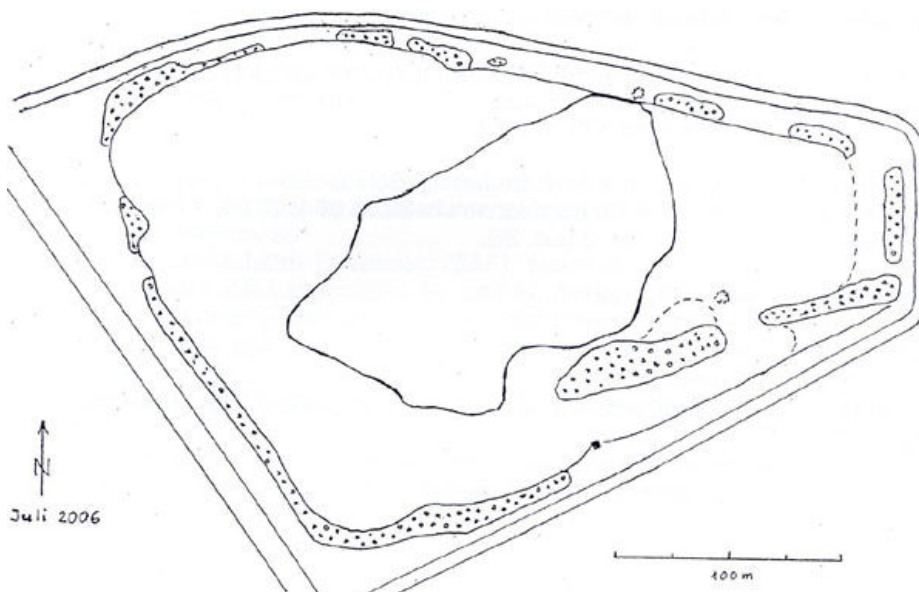
In der Nacht auf den 20. Juni drückten Sturmböen die Insel gegen Nordost. Sie wurde bis auf 10 m Länge ans Ufer gelangte. Eine weitere Verschiebung gab es auf den 6. Juli. Damit glich die Lage der Insel der Situation ab dem 24. Juni 2004 (siehe Skizze).

Vom 22. Mai an wurde das Wasser sukzessive abgelassen.

Neben einer Algenbildung Ende Juni fiel vor allem auf, dass relativ viele Büsche auf der Buschinsel (südlicher Teil) und z.T. auch auf der Schilfininsel (übrige Insel) abstarben. Daran könnten sowohl der extrem hohe Wasserstand wie auch der heisse Juli schuld gewesen sein.

Die Rübenkampagne und damit die Einleitung des Fallwassers begann am 26. September. Für uns war ein Unterbruch in der Wasserzufuhr sehr positiv, denn nur so waren noch Mitte Oktober Einsätze auf der Insel möglich.

Form und Lage der Schilfininsel
ab 6. Juli:



2 Zum Brutgeschehen

Dieses Jahr ergab sich ein extrem schlechter Bruterfolg. Bei einigen Arten waren zur Hauptsache die Prädatoren schuld an den Brutaussfällen. Im Mai konnte man an mehreren Stellen am Ufer von Rabenkrähen ausgefressene Eier vom Zwergtaucher und Teichhuhn finden. Zudem konnte der Fuchs ab dem 24. Juni auf die Insel gelangen. Im Weiteren wurde der Lebensraum der üblichen Brutvögel durch ein Rostganspaar eingengt.

Zwergtaucher: 5 Paare mit geringem Bruterfolg. Ab dem 09.07 erschienen Diesjährige, die von den Brutvögeln z.T. verjagt wurden. Sie waren sicher zugewandert. Schlüpfdaten (minus 1-7 Tage): 18.07. = 1 Paar mit 4 pull. (N-Ufer); 12.08. = 1 Paar mit 1 pull. (E-Teil); 16.08. = 1 Paar mit 2 pull. (W-Ufer) und 30.08. = 1 Paar mit 1 pull. (N-Ufer).

Schwarzhalstaucher: 1 Paar ohne Schlüpf Erfolg. Der erste erschien am 2.4. Vom 24.05. - 04.06. = 1 Paar und vom 24.06-10.6 wieder 1 Paar (nur kurze Balz). Am 12.07. = 2 Paare, dann 13.07.-18.07. = 1 Paar und 1 ad.

Rostgans: 1 Paar mit Bruterfolg. Dieses hatte vermutlich in Bethelhusen gebrütet Schlüpfdatum (minus 1-3 Tage) 27.05. Von den 8 pull wurden 6 gross.

Stockente: Nur 2 Familien. 03.06. ♀ mit 4 pull. (Schlüpfdatum um 31.5); 26.06. ♀ mit 5 pull. (Schlüpfdatum um 21.06.)

Reiherente: Nur 1 Familie. Schlüpfdatum (minus 1-3 Tage): 24.06. = 1 ♀ mit 6 pull. Diese war aber an diesem Tag vom Thurtal her um 9 Uhr zugewandert. Dabei verirrte sich ein 7. pull. in Strass in einer Scheune. Obwohl wieder der Familie zugefügt ging dieser Jungvogel am nächsten Tag ein.

Wasserralle: Kein sicherer Hinweis auf eine Brut.

Teichhuhn: 2 Paare mit schlechtem Bruterfolg und ohne Zweitbruten. Schlüpfdaten (minus 1-3 Tage): 25.05. Paar mit 6 pull. (SE), von denen nur 3 überlebten. 17.07. Paar mit 2 pull. (W-Teil), rund 1 Woche alt.

Blässhuhn: 10 Paare, aber nur 3 mit Bruterfolg. Schlüpfdaten (minus 1-3 Tage): 05.06. = Paar mit 1 pull. SW (Schlüpfdatum um 22.05.06.); 03.06. = Paar mit 3 pull. Inselchen E; 14.06 = Paar mit 3 pull. SE.

Kiebitz: Keine mehr zur Brutzeit.

Ergänzung:

Rohrhammer: Mind. 1 Brutpaar. Am 28.07. ging ein noch nicht flügger Jungvogel ins Netz.

3 Zur Vogelwelt im Jahresverlauf (Dezember 2005 bis November 2006)

3.1 Wasservögel

Ausgewertet sind neben eigenen Beobachtungen, solche des Beringungsteams und von Walter Geiger, Reinhold Müller, Andy Widmer (AW) und Thomas Zingg (TZ). Kontrollen erfolgten meist jeden Tag im Winter (W), Frühjahr (F), Sommer (S) und Herbst (H) ausser bei Eis und Nebel.

Art:	Zahl/Summe Beob./Ind.	Daten:	Maxima:
Haubentaucher	2/2	22.3.; 21.5.	
Graureiher		W/F/S/H	
Pfeifente	15/18	25.3.; 7.10.-	5
Schnatterente	3/5	9.4.; 7.7., 13.7.	3
Krickente		W/F/S/H	85 (30.10.)
Spiessente	19/19	22./23.3.; 18.10. - 21.11.	
Knäkente	47/132	März 5, Apr.11, Juni 1, Sep.10, Okt.2.	10 (9.8.)
Löffelente	19/23	Mai 1, Juni 1, 7 Aug., 7 Sep., 3 Okt.	3
Tafelente		W/F/S/H	
Moorente	2/3	14.7.; 12.8.	2
Wasserralle	6/7	30.7. – 1.10.	2
Tüpfelsumpfhuhn	6/6	8.8.- 12.9.	
Kleines Sumpfhuhn	1/1	22.8. (AW)	
Lachmöwe		S/H	20

Mausergäste: Ausser bei Stockenten gab es keine Nachweise von Handschwingermauser. Bei der Reiherente stieg die Gesamtzahl im Juli stark an (> 40 Ind. zwischen dem 2. und 18.).

3.2 Limikolen (Kiebitz ab 1.7. berücksichtigt)

Wegen des unterdurchschnittlichen Auftretens im Frühjahr erfolgt keine Unterteilung nach Winter, Heimzug und Wegzug (siehe Daten)

Art:	Zahl/Summe Beob./Ind.	Daten:	Maxima:
Flussregenpfeifer	15/15	30.7. – 8.9.	
Kiebitz	4/22	19.- 27.7.	9
Temminckstrandläufer	2/2	29. – 30.8. (ad.)	
Alpenstrandläufer	2/22	9. und 12.8. (ad.)	2
Kampfläufer	2/2	3. – 4.7. (ad.)	
Zwergschnepfe	1/1	13.10.	
Bekassine	47/90	23.7. – 6.11.	6
Dunkler Wasserläufer	6/6	1. – 15.9. (dj)	
Grünschenkel	6/6	27.7. – 24.8.	
Waldwasserläufer	31/47	20.6.- 4.10..	6
Bruchwasserläufer	35/47	2.7. – 30.8..	4
Flussuferläufer	53/142	29.4.; 4.- 8.5.; 8.7.- 20.9.	6

Durchschnitt der beobachteten Limikolen-Arten (ausser Kiebitz) und Individuen vom 20.Juni bis 17.Oktober (120 Tage)

Jahr	Arten total	Beob.-Frequenz (Daten)	Durchschnitt Arten	pro Beobachtungsdatum Individuen
Ø 1984				
- 2005	11	112	1,9	4,8 (ohne 1990 und 2003)
2006	12	105	1,9	3,3

Der Limikolen-Durchzug 2006 war schwach. Im Frühjahr zeigten sich nur Flussuferläufer. Auf dem Wegzug deckt sich der Durchschnitt der Arten pro Beobachtung mit dem langjährigen Durchschnitt, jedoch derjenige der Individuen ist wesentlich kleiner als sonst. Nur 2004 wurde ein noch tieferer Wert (2,7 Ind.) verzeichnet. Lediglich drei Arten der Strandläufer (*Calidris*) und der Kampfläufer rasteten kurz und es waren nur Altvögel. Einzig der Flussuferläufer trat in einer guten Zahl auf.

3.3 Singvögel

Am 22.3. überflogen 3 Kolkraben das Gebiet. Dies ist die 195. Art für den Ägelsee (TZ).

4 Beringungsstation Ägelsee

Regelmässige Wochenend-Fangaktionen während der ganzen Wegzugsperiode. Messen (Feder- oder Flügelänge, bei Limikolen zusätzlich Schnabel und Lauf) und Wägen aller Vögel. Bestimmung des Fettdepots und des Mauserzustandes.

Fangdaten: Ab 21. Juli bis 14. Oktober 2006

Fangaktionen: 22 halbtägige, davon 12 am Freitag Nachmittag und Abend und 10 am (darauffolgenden) Samstagmorgen. Am 5.8. und 11./12.8. erfolgte keine Beringung und am 7.10. musste wegen Regens die Netze schon zu Beginn abgeräumt werden.

Beringer: Walter Schmid, Dominik Hagist

Beringungshelfer: Uschi Schmid, Gerda Zürcher, Ruedi Oberhänsli, Dan Saladin, Christian Beerli, Daniel Studler, Martin Gerber (mit Katharina), Lena Senn und Hans Leuzinger.

Fangergebnisse: Diese waren 2006 im Vergleich zu den Vorjahren nicht wirklich befriedigend. Die Zahl der beringten Vögel war nur wegen den vielen Rauchschwalben so hoch. Von den sonst regelmässigen Arten fehlten u.a. Bergstelze, Beutelmeise, Wacholderdrossel, Star und Buchfink. Einige sonst häufige Arten traten sehr schwach auf: Blaumeise, Gartengrasmücke und Zilpzalp. Es wurde kein Rotkehlchen im Jugendkleid gefangen. Im Besonderen gingen nur wenige Limikolen in geringer Artenzahl in die Reuse oder das Netz. Auch gab es nur sehr wenige Kontrollfänge und auch keine Fremdberingte.

Die Gründe dafür können einerseits bei den Ausfällen von Aktionen wegen Regens sein. Andererseits gab es kaum Zugstaus und die Limikolen blieben weitgehend aus, vor allem die Jungvögel. Die veränderte Bestockung der Ufer wirkte sich vermutlich auch aus.

Beringungsliste 2006

<u>Art-Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Fänglinge</u>	<u>Kontrollfänge von in früheren Jahren beringten Vögeln:</u>
1670	Wasserralle	1	
1730	Teichhuhn	1	
2110	Waldwasserläufer	4	
2130	Bruchwasserläufer	2	
2140	Flussuferläufer	9	
2210	Bekassine	4	
3610	Rauchschwalbe	341	
3650	Uferschwalbe	12	
3720	Elster	1	
3790	Kohlmeise	8	1 = 2005
3800	Blaumeise	10	
3860	Sumpfmeise	3	
3950	Gartenbaumläufer	1	
4000	Rotkehlchen	45	4 = 2005
4020	Nachtigall	1	
4060	Hausrotschwanz	9	
4240	Amsel	25	2 = 2005
4310	Singdrossel	5	
4450	Drosselrohrsänger	1	
4460	Teichrohrsänger	102	1 = 2003, 2 = 2005
4469	Rohrsänger spec.	1	
4470	Sumpfrohrsänger	2	
4500	Schilfrohrsänger	1	
4570	Mönchsgrasmücke	64	1 = 2004
4600	Gartengrasmücke	7	
4610	Dorngrasmücke	1	
4720	Fitis	5	
4730	Zilpzalp	11	
4860	Trauerschnäpper	2	
4900	Heckenbraunelle	3	
5030	Bachstelze	4	
5160	Neuntöter	1	
5250	Hausperling	2	
5280	Feldperling	87	
5330	Grünfink	2	
5580	Goldammer	1	
5740	Rohrammer	71	1 = 2004

Neu beringt: **850 Ind. in 36 Arten**

Kontrollfänge von Vögeln, die in früheren Jahren am Ägelsee beringt wurden:
12 Ind. in 6 Arten

Beringungsübersicht

Mittel der Jahre:	Total: (Min-Max)	davon Limikolen:	Arten-Total:
1991- 2005	673 Ind. (340-910 Ind.)	34 Ind. (6-61 Ind)	41 (34-47)
2006	850 Ind.	19 Ind. in 6 Arten	36

Korrektur der Beringungsliste 2005

Zusätzlich wurde 1 Kleiber beringt. Gesamttotal damit **788 Ind. in 38 Arten**

Ringfundmeldungen:

o = beringt F = Fängling N = Nestling d = diesjährig nd = nicht diesjährig

♂ = Männchen ♀ = Weibchen

x = tot gefunden + = erlegt c = kontrolliert und freigelassen

Geographische Lage Aegelsee: 47.34 N/ 0.8.52 E

Bekassine

H 86454	o	d	12.08.05	Ägelsee	47.34N/08.52E
	+		17.09.05	Marcilly-en-Gault (Loir-et-Cher)	47.28N/01.52E Frankreich

Rohrammer

VB 61478	o	d	16.09.04	Numburg	51.44N10.58E
Hiddensee				(Thüringen)	Deutschland
	c	d	01.10.05	Ägelsee	

5 Unterhaltsarbeiten

Im Winter wurden durch Gregor Kuster und Hansruedi Gamper von der Zuckerfabrik Frauenfeld die gefälltten Bäume verarbeitet. Zwischen dem 18. und 25. September mähten sie erneut das Schilf auf der Insel, die Vegetation im Ostteil und schnitten wenige Sträucher. Das Schilf auf der Insel wurde durch das Beringerteam zusammengenommen und alles verbrannt.

Am 21. September fand mit Frau Dr. G. Schober eine Besprechung statt. Da der See zusehends verschlammt, kann er durch die ZAF nicht mehr vollständig entleert werden. Für 2007 sind Massnahmen gegen die Verringerung der Speicherkapazität geplant.

6 Aus dem Stationsbuch

Das Beringungs-Team blieb das gleiche wie im letzten Jahr. Die Zusammenarbeit war höchst erfreulich.

Öffentlichkeits-Arbeit

In diesem Jahr besuchten uns folgende Gruppen und Personen:

- Feldornithologen-Kurs ZH mit Matthias Wüst und Toni Masafret
- Feldornithologen-Kurs Zürich-Oberland mit Christa Zollinger
- NVV Neftenbach
- Internat. Zugvogeltag mit Unterstützung durch den NVV Frauenfeld (Claudia Bachmann, Heidi Engeler und Tochter und Evi Schächli)

Erfreulich war der Besuch der ehemaligen Beringungshelfer Daniel und Anna Kessler mit den Töchtern und Gästen, Felix Meier mit Kindern, Christoph und Barbara Schmid sowie Hanspeter Isenegger.

Im Weiteren konnten wir Ruedi Bigler, Fam. Denzler, Michael und Sabine Greuter, Heidi und Ruedi Greuter (mit Dank für Kaffee und Kuchen), Hansjörg Hagist, Johanna Hagist, Denis Riederer, Mam Saladin (mit Dank für die Frühlingsrollen), Doris und Peter Schmid, Frau A. Solcà, Andy Widmer und Thomas Zingg begrüßen.

7 Dank

Die Zusammenarbeit und allseitig grosse Unterstützung war wiederum ausgezeichnet. Wir danken dafür bestens, so

- o der Leitung der Zuckerfabrik Frauenfeld (ZAF), Herrn Dr. J. Pfauntsch,
- o Frau Dr. G.Schoder, der Laborleiterin der ZAF für das gute Management am Ägelsee,
- o der Hofequipe mit dem Hofmeister Martin Rindlisbacher für das Mähen des Schilfes auf der Insel und der Vegetation im Ostteil und das Schneiden von Büschen.
- o Herrn A.Koller und Frau M.Garavello (ZAF) für den Druck dieses jährlichen Berichtes,
- o Herrn Matthias Müller, Gemeindeammann von Gachnang, für das stete Wohlwollen,
- o allen Mitarbeitern der Ornith. Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz und die vorzügliche Zusammenarbeit und die Mithilfe bei den Unterhaltsarbeiten.
- o allen Beobachtern, die uns ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung stellten,
- o dem Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld mit Präsidentin Claudia Bachmann für die jährliche finanzielle Unterstützung und den Einsatz und die Bewirtung am Zugvogeltag.

1. Dezember 2006

Die Berichtersteller:

Walter Schmid
Zielweg 2
8580 Amriswil

Hans Leuzinger
Bahnhofstr. 6
8353 Elgg